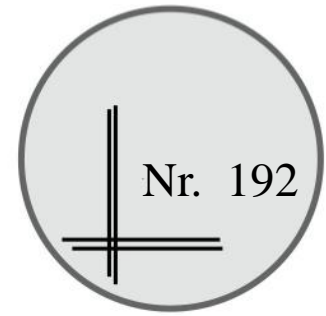




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wer mit Gott kämpfen will, verliert!

**„Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott.“**

**5. Mose 4,24**

Verharmlose Gott nicht!

Der größte Fehler, den wir begehen können, ist, dass wir Gott verharmlosen. Sei es, dass wir ihn verniedlichen als lieben Gott, dessen Job es schließlich ist zu vergeben. Sei es, dass wir uns Gott als Uralt-Knacker vorstellen mit weißem Rauschbart und den Himmel irgendwie als gigantisches Altersheim. dazu passt es, dass wir die Bibel für ein Märchenbuch halten, und an Jesus Christus immer nur zu Weihnachten denken, als das süße Kindelein in der Krippe. Das ist Schwachsinn der allerschlimmsten Sorte. Wenn ich dir sage: Mit einem Erdbeben kann man nicht schmusen! Wirst du mir antworten: Was für ein Blödsinn! Natürlich kann man mit einem Erdbeben nicht schmusen. Da hast du völlig recht! Aber genau so unsinnig ist es, dem Zorn Gottes mit deinem bisschen Kraft und deiner Überheblichkeit und Gottlosigkeit begegnen zu wollen.

Gott ist ein verzehrendes Feuer Verstehst du? Wir können Gott nicht besiegen! Weder durch Leugnen, noch durch Ignoranz, noch durch Vereinnamung, dass wir behaupten, Gott ist so, wie wir ihn uns vorstellen. All das ist ein wirklich gefährlicher Unsinn. „Gott ist ein verzehrendes Feuer!“ heißt es im Alten Testament. Weißt du was hin-

ter dem Wort „verzehrendes Feuer steckt“? Das ist nicht das kleine Taschenfeuerzeug, dass wir gemütlich an- und ausknipsen können. Das ist nicht das kleine Feuer im Ofen, dem wir jederzeit den Ölhahn zudrehen können und dann ist es aus. Gott ist ein Feuer, dass, wenn es einmal brennt, von uns nicht mehr zu stoppen ist. Wir bekommen in diesen Tagen fast jeden Tag eine Ahnung davon, wie das aussehen könnte, durch die vielen Waldbrände in Griechenland, Frankreich, Spanien, Australien und Italien. Das sind Feuerwände, die rasend schnell zig Kilometer

**Nur auf den Knien  
ist der Weg  
durch Jesus Christus  
zu Gott  
frei!**

zurücklegen können und alles vernichten, was sich ihnen in den Weg stellt. Tausende von Feuerwehrleuten sind oft völlig machtlos gegen so ein Feuer. Wenn du dir ein solches Feuer ansiehst, dann kannst du ahnen, was ein verzehrendes Feuer ist. Viele lächeln über diese Dinge genau so lange, bis sie selbst einmal davon betroffen sind. Wer das einmal erlebt hat, dem vergeht das Lächeln und das Lachen bleibt ihm im Halse stecken. Wir können gewiss lässig über ein Erdbeben philosophieren, aber wer jemals

von einem Erdbeben betroffen war, der weiß, da gibt es kein Halten mehr. Da gibt es keinen Schutz, da gibt es kein Verstecken, da gibt es keine Flucht, kein Verharmlosen, keine Kontrolle, kein Grinsen, kein Sieg und gar nichts, was einem retten könnte. So in etwa kannst du dir die Begegnung mit Gott vorstellen, wenn du glaubst, dich gegen ihn behaupten zu können!

Gott kann man nur auf den Knien finden! Nur Beten öffnet den Weg! Lass dich nicht von der Unsichtbarkeit Gottes zum Leichtsinn verführen. Gott ist da und er hat dein Leben in der Hand. Gott ist ein heiliger Gott und er wird dich nicht ungestraft lassen, wenn du dein Leben lang über ihn lachst! Gott wird dich für deine praktizierte Gottesverachtung, für deine Gottes-Ignoranz zur Verantwortung ziehen, glaube nicht, dass du ihm auf Dauer entkommst. Gott ist aber auch ein barmherziger Gott! Ein Gott der Liebe. Das ist die gute Nachricht! Die Bibel offenbart: Gott will dich segnen. Gott will, dass dein Leben gelingt. Was dich von Gott trennt und dich in völliger Gottesblindheit leben lässt ist die Sünde. Die Sünde trennt dich von Gott und lässt dich taub und blind sein für sein Handeln. Es gibt nur einen Weg, das zu ändern: Gehe auf die Knie und bitte Gott, dass du ihn finden darfst. Nur auf den Knien ist der Weg durch Jesus Christus zu Gott frei!